

Kindergarten St. Johannes wird um zwei Gruppen erweitert

Einen-Müssingen / Mitte (rik). Im Sozialraum Einen-Müssingen / Mitte werden dauerhaft mehr Kindergartenplätze gebraucht, als derzeit vorhanden sind. Deshalb soll der Militer St.-Johannes-Kindergarten nicht – wie ursprünglich geplant – um eine, sondern um zwei Gruppen erweitert werden. Das hat Stadtjugendpfleger Ansgar Westmark jetzt den Mitgliedern des Bezirksausschusses mitgeteilt.

Für das kommende Kindergartenjahr waren 61 Mädchen und Jungen neu angemeldet worden. 154 Plätze gibt es in den Einrichtungen in Einen, Müssingen und Milte, 104 davon sind bereits besetzt. Das bedeutet, dass elf angemeldete Kinder anderweitig untergebracht werden müssten, erklärte Westmark. Sieben U3-Kinder erhielten das Angebot, die Spielgruppe in Milte zu besuchen, zwei könnten im Laufe des Kin-

dergartenjahrs nachrücken und zwei Mädchen und Jungen könnten in der Tagespflege untergebracht werden. Außerdem müssten sieben Milter U3-Kinder den Kindergarten in Müssingen besuchen.

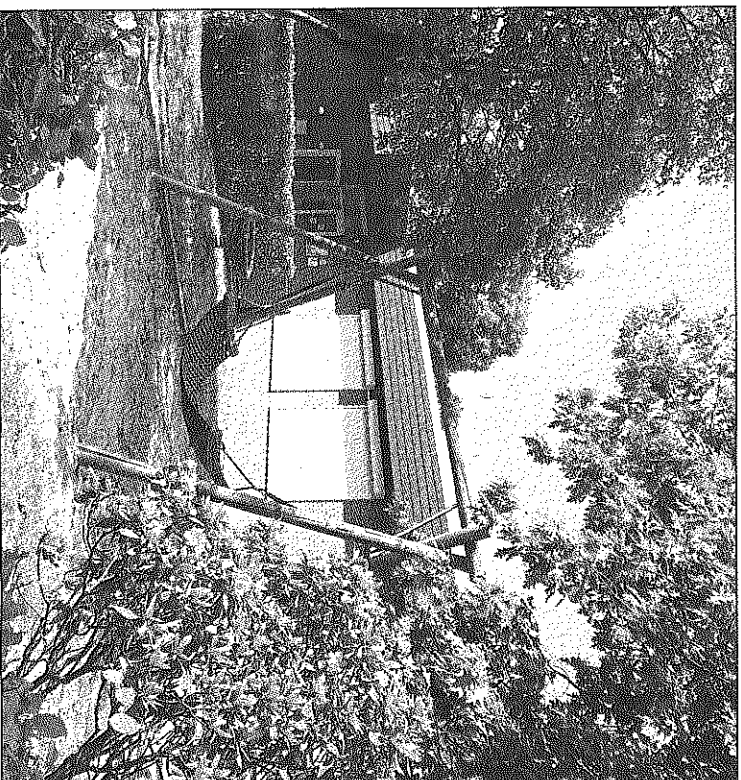
Die endgültigen Bescheide über die Kindergartenplätze gingen den Eltern nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. März zu, so der Stadtjugendpfleger.

Betrachte man die Zahlen für die kommenden Jahre, ergebe sich dauerhaft ein größerer Bedarf an Kindergartenplätzen und damit auch an Räumen. Deshalb habe die Stadt beschlossen, den St.-Johannes-Kindergarten in Milte um eine zweite Gruppe zu erweitern, erklärte Westmark.

Ursprünglich war geplant gewesen, Räume für eine zusätzliche Gruppe ebenerdig anzubauen. Um noch eine weitere Gruppe

unterbringen zu können, müsse das Gebäude nun aufgestockt werden, erläuterte Architekt Rüdiger Braun den Ausschussmitgliedern. Die Pläne seien zwischen der Kirchengemeinde St. Bartholomäus und St. Johannes als Träger, der Stadt und dem Jugendamt abgestimmt worden. In der kommenden Woche werde die endgültige Entscheidung des Landschaftsverbands erwartet.

Er danke der Kirchengemeinde für ihre Bereitschaft, die zusätzliche Erweiterung des Kindergartens mitzutragen, betonte der Erste Beigeordnete Dr. Marth Thormann. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme sei nicht vor dem Kindergartenjahr 2022/23 zu rechnen. Deshalb müsse für das Jahr 2021/22 eine Interimslösung gefunden werden. Wie die ausgebauten Räume, müsse allerdings noch mit allen Beteiligten geklärt werden.



Noch ist alles ruhig am Milter Kindergarten St. Johannes. Demnächst sollen dort Räume für zwei zusätzliche Gruppen angebaut werden. Dazu wird das Gebäude auch aufgestockt. Archivbild: Dresmann